**GLK-Förderlinie Strategische Förderung**

**Antrag auf Förderung eines Schwerpunktprojekts**

**Stand: August 2023; wichtige Informationen zu diesem Antrag finden Sie in der Ausschreibung**

**Titel des Projektes**

*Bitte geben Sie den Titel Ihres Schwerpunktprojekts an.*

**Kurzbezeichnung**

*z.B. für Buchungsvorgänge*

**Projektlaufzeit**

*Bitte geben Sie die geplante Laufzeit an (z.B. 1.4.2024 – 30.9.2025); begründete Verlängerungen sind im Projektverlauf möglich. Die Fördersumme erhöht sich dadurch allerdings nicht.*

**Kontaktdaten der Ansprechperson**

*Titel, Name, Vorname:*

*E-Mail, Telefon:*

**Antragstellerinnen und Antragsteller (einschl. Ansprechperson) und ggf. Aufteilung der Mittel**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name** | **Institut** | **Kostenstelle** | **Anteilige Mittel pro Haushaltsjahr[[1]](#footnote-1) in €** |
|  |  |  | HHJ 1: HHJ 2:  |
|  |  |  | HHJ 1: HHJ 2: |
|  |  |  | HHJ 1: HHJ 2: |
| **Beantragte Gesamtfördersumme[[2]](#footnote-2) (identisch mit Summe Kostenplan)** |  |

**1. Zusammenfassung des beantragten Schwerpunktprojekts**

*Dieser Text dient der ersten Orientierung des Förderausschusses und im Falle der Förderung der Bekanntmachung des Vorhabens auf der GLK-Webseite.*

*max. 1.300 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bitte geben Sie am Ende des Textes die genaue Zeichenanzahl (inkl. Leerzeichen) an.*

**2. Strukturierte Beschreibung des Schwerpunktprojekts**

*Bitte erläutern Sie Ausgangspunkt, Vorgehen (Maßnahmen) und Ziele Ihres Vorhabens,
z.B. Analyse der spezifischen Lehr-Lernsituation des Fachs, Aufbau des Projektes, zu vermittelnde Inhalte, Lehr- und Lernmethoden, Begründung der Relevanz für das Fach, Angaben zu ähnlichen bereits durchgeführten Projekten (sowohl im Fach, an der JGU als auch an anderen Hochschulen), bereits erfolgte Abstimmung / Vorarbeiten sowie bereits erfolgte und geplante Vernetzung.*

*max. 4.500 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bitte geben Sie am Ende des Textes die genaue Zeichenanzahl (inkl. Leerzeichen) an.*

**3. Wirkannahme**

*Bitte begründen Sie, warum Sie davon ausgehen, dass die von Ihnen geplanten Maßnahmen geeignet sind, die von Ihnen gesteckten Ziele zu erreichen. Hinweis: wie in der Ausschreibung dargelegt, darf das Schwerpunktprojekt ausdrücklich experimentellen Charakter besitzen; die Wirkung der Maßnahme muss also nicht bereits erprobt sein.*

*max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bitte geben Sie am Ende des Textes die genaue Zeichenanzahl (inkl. Leerzeichen) an.*

**4. Bezug zu den Zielen der Ausschreibung**

*Bitte setzen Sie das Projekt in Bezug zu den Zielen und Kriterien der Ausschreibung.*

* *Bitte gehen Sie auf das Förderziel Innovation sowie auf die Förderziele Modellcharakter oder Nachhaltigkeit ein.*
* *Bitte legen Sie dar, woran die Erreichung der von Ihnen beschriebenen Projektziele im Rahmen einer Evaluation beurteilt werden könnte (z.B. was wären Erfolge? Was wären Lessons learned? Wie könnten Ihre Projektergebnisse die Lehre in Ihrem Fach beeinflussen?)*

*max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bitte geben Sie am Ende des Textes die genaue Zeichenanzahl (inkl. Leerzeichen) an.*

**5. Projektzeitplan**

*Zeitlicher Ablauf mit wesentlichen Umsetzungsschritten.*

**6. Kostenplan**

* ***Wichtig: Informationen zu den förderfähigen Kosten finden Sie in der Ausschreibung.***
* *Zur Kalkulation der Mittel*
* *Bitte kalkulieren Sie möglichst realistisch; der Förderausschuss behält sich Kürzungen vor.*
* *Für die Kalkulation der Personalmittel nutzen Sie bitte die Ressourcen des Dezernats Personal. (*[www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/](http://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/)*, z.T. im Bereich „Administration & Vorgesetzte“). Bitte beachten Sie die Zurechnung von Haushaltsausgaben und evtl. anfallenden Jahressonderzahlungen zu den veranschlagten Gehältern.*
* *Für die Kalkulation von Honoraren und Reisekosten können Pauschalen angenommen werden.*
* *Bitte geben Sie die Kosten ohne Nachkommastellen an.*
* *Sofern weitere Zeilen erforderlich sind, fügen Sie diese bitte einfach ein.*
* ***Die Beantragung jeglicher Personalmittel ist zu begründen mit den durchzuführenden Aufgaben*** *d.h. es ist nachvollziehbar darzulegen, wie Art und der Umfang der Personalmittel in Bezug auf die Projektaufgaben kalkuliert wurden. Sofern diese Aufgaben bereits Punkt 2. des Antrags zu entnehmen sind, genügen kurze Verweise.*

|  |  |
| --- | --- |
| Wiss. Hilfs-kräfte | Durchzuführende Aufgaben:  |
| Abschluss (o.A., Bachelor, Master) | Wochenstunden | Beschäftigungsdauer | Kosten in € (inkl. Haushaltskosten) |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Wiss. Mit-arbeiter | Durchzuführende Aufgaben:  |
| Eingruppierung/ Erfahrungsstufe | Beschäftigungs-umfang | Beschäftigungsdauer | Kosten in € (inkl. Haushaltskosten) |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Lehr-aufträge | Durchzuführende Aufgaben:  |
| Deputat | Vergütung pro SWS | Laufzeit | Kosten in € |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Honorare | Durchzuführende Aufgaben:  |
| Nähere Angaben (z. B. externe Dienstleister, Referent) | Kosten in € |
|  |  |
|  |  |
| Sach-kosten | Sache | Begründung der Notwendigkeit | Kosten in € |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Summe** |  |

**7. Selbsterklärung zu ethischer und rechtlicher Unbedenklichkeit**

Ich erkläre hiermit, das Vorhaben unter Berücksichtigung der fachspezifischen Standards und ethischen Richtlinien auf ihre ethische Unbedenklichkeit sowie auf ihre rechtliche Unbedenklichkeit, insbesondere hinsichtlich Datenschutzes und Urheberrecht hin, überprüft zu haben.

|  |
| --- |
| (Bitte zutreffendes Feld ankreuzen) |
|  | Ich erwarte aufgrund dieser Überprüfung bei der Durchführung des geplanten Vorhabens keine negativen Auswirkungen, Risiken und/oder Belastungen für Personen bzw. Personengruppen. Den Einbezug einer Ethik-Kommission habe ich geprüft und halte ihn nicht für erforderlich. |
|  | Ich erwarte aufgrund dieser Überprüfung bei der Durchführung des geplanten Vorhabens folgende negative Auswirkungen, Risiken und/oder Belastungen für Personen bzw. Personengruppen und möchte diesen wie folgt begegnen: Bitte ggf. Text ergänzen |

**8. Bitte reichen Sie den Antrag auf dem Dienstweg ein**

*Für die Einhaltung des Dienstwegs (Institut/Seminar/Klinik* ***und*** *Dekan:in/Rektor:in/Wissenschaftlicher Vorstand) gibt es keine Formvorgabe seitens des GLK; die Zustimmung muss aber eindeutig nachvollziehbar sein, z.B. über ein eingescanntes Begleitschreiben oder durch eine befürwortende E-Mail mit der Institutsleitung als Absender. Gegebenenfalls sind instituts-bzw. fachbereichsinterne Vorgaben für den Dienstweg zu berücksichtigen. Bei gemeinsamen Anträgen mit anderen Fachbereichen/Hochschulen muss der Antrag in allen beteiligten Fachbereichen/Hochschulen auf den Dienstweg gebracht werden. Bitte leiten Sie die Einhaltung des Dienstwegs entsprechend rechtzeitig ein.*

1. *Die Bewilligung erfolgt für ein Projekt, nicht pro Haushaltsjahr. Allerdings kann das GLK aus Ressourcengründen die Gesamtfördersumme nicht in jedem Fall vorab zur Verfügung stellen. Bitte geben Sie daher an, wie viele Mittel Sie pro Haushaltsjahr benötigen. Sofern das Projekt über länger als zwei Haushaltsjahre geplant ist, erweitern Sie bitte die Tabelle.*

*Auch im Falle mehrerer Antragstellender ist die Verwaltung der Mittel nur durch ein Institut selbstverständlich möglich. Wenn die Verwaltung jedoch über mehrere Institute erfolgen soll, geben Sie bitte die gewünschte Aufteilung an.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Es können max. 30.000 Euro beantragt werden.* [↑](#footnote-ref-2)